

Schulinternes Fachcurriculum Geschichte Sek. II

Die bis zum Ende der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen - insbesondere die Bildung von historischen Sach- und Werturteilen - werden in der Oberstufe auf vertieftem Niveau von den Schülerinnen und Schülern auf die neuen Themen angewendet, weiter entwickelt und optimiert.

Kl.-stufe	Themen der Fachanforderungen	Historische Inhalte	Problemorientierte Fragestellungen	Möglicher (digitaler) Medieneinsatz (jahrgangsübergreifend)	Medienkompetenz
E1	Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?	Der inhaltliche historische Schwerpunkt soll <ul style="list-style-type: none"> • historische Hintergründe aktueller Geschehnisse forschend untersuchen, • Angebote der aktuellen Geschichtskultur aufgreifen, • den Konstruktionscharakter von Geschichte erkennbar machen, • unterschiedliche historische Zugänge (Politik-, Sozial-, Alltags-, Gender-, ... -Geschichte) aufzeigen, • fachmethodische Herangehensweisen immanent aktivieren, • in propädeutische Grundlagen einführen. 	Mögliche methodisch orientierte Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte – mehr als Daten und Fakten? • Genetisches Erzählen – Orientierung durch Chronologie? • Quellen – authentische Wiedergabe der Realität? • Historische Darstellungen – plausible Konstruktionen von Geschichte? • Gedenktage – kollektives Erinnern? • Zeitzeugenberichte – authentische Quellen oder subjektiv geprägte Erinnerungen? • Spielfilme – adäquate Annäherung an die Geschichte? 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Zeitzeugeninterviews • Erstellen einer Facharbeit (WORD) • Erstellen einer (schulinternen) Ausstellung • PPT-Präsentation • Interaktive Karten • Audio-, ggfs. Videoaufnahmen Plakate in digitaler Form • Lernvideos erstellen • Entstehungsgeschichte und Rezeption ost- u. 	Über die Fachanforderungen Geschichte hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Medienkompetenz. Der Umgang mit digitalen Medien erfolgt selbstbestimmt, sachgerecht, sozial verantwortlich, kommunikativ, produktiv und kreativ gestaltend. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Fähigkeiten in den folgenden 6 Kompetenzbereichen (gemäß Fachanforderungen Medienkompetenz):

E2	Begegnungen von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?	Migration in der Geschichte Kolonialismus Imperialismus Christliche und islamische Welt Die Deutschen und ihre Nachbarn	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturübertragung – wechselseitige Beeinflussung? • Kolonialismus Europäische Expansion – auf wessen Kosten und zu wessen Nutzen? • Christliche und islamische Welt · Die Weltreligionen auf engstem Raum – (wie) ist gelebte Toleranz möglich? • Muslime, Christen und Juden im maurischen Spanien oder im Osmanischen Reich: Modelle des friedlichen Zusammenlebens? • Die Deutschen und ihre Nachbarn · Europäische Kultur – eine Einheit? • Deutsche und Dänen – Vorbild für ein zusammenwachsendes Europa? KONTROVERSE: <ul style="list-style-type: none"> • Europa und Südamerika – Unterwerfung oder Assimilation? 	westdeutscher Spielfilme <ul style="list-style-type: none"> • Fotoanalyse (Verfälschungen) • Internet- Recherche: Fake und Filter? → Erstellen eines Leitfadens zur Überprüfung • (rechts-)extremer Inhalte • Filmdreh • Analyse heutiger Berichterstattung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Browsen, Suchen und Filtern ○ Auswerten und Bewerten ○ Speichern und Abrufen ▪ K2: Kommunizieren und Kooperieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Interagieren ○ Teilen ○ Zusammenarbeiten ○ Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette) ○ An der Gesellschaft aktiv teilhaben ▪ K3: Produzieren und Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwickeln und Produzieren ○ Weiterverarbeiten und Integrieren ○ Rechtliche Vorgaben beachten ▪ K4: Schützen und sicher agieren
----	---	---	--	--	--

E3	Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche	Feudalismus (Früh-)Kapitalismus Industrialisierung Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundherrschaft – Unterdrückung und Ausbeutung oder Schutz und soziale Fürsorge? • (Früh-)Kapitalismus – Gewinner und Verlierer • Renaissance – Beginn der Neuzeit? • Protestantische Ethik – eine Triebkraft der Geschichte? • Industrialisierung – eine (industrielle) Revolution? • Soziale Ungleichheit – naturgegeben oder gesellschaftlich erzeugt? • Umweltschädigungen – Preis des Fortschritts? • Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern - eine Konstante der Geschichte? • Globalisierung – Welt ohne Grenzen? 		<ul style="list-style-type: none"> ○ Sicher in digitalen Umgebungen agieren ○ Persönliche Daten und Privatsphäre schützen ▪ K5: Problemlösen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> ○ Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen ○ Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen ▪ K6: Analysieren und Reflektieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Medien analysieren und bewerten <p>Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</p>
----	--	--	---	--	---

Q1.1	<p>Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?</p>	<p>Die athenische Demokratie</p> <p>Die Philosophie der Aufklärung</p> <p>Die Unabhängigkeitserklärung der USA</p> <p>Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution</p> <p>Die Debatte um die Grundrechte in Deutschland 1848/49</p> <p>Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen</p> <p>Die Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die attische ‚demokratía‘ – gibt es eine Demokratie ohne Menschenrechte? • Die Philosophie der Aufklärung – existieren angeborene Menschenrechte? • Menschenrechte in der französischen Revolution und in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung – warum nicht allen Menschen zugestanden? • Bürgerrechte – auch für erklärte Gegner der Demokratie? • Migrantinnen und Migranten – Anpassung oder Schutz der eigenen kulturellen Identität? • Menschenrecht auf Freiheit – auch auf Freiheit von sozialer Not? • Egalitäre und unteilbare Menschenrechte im 21.Jh.? (z. B. Inklusion, Sexuelle Identitäten) <p>KONTROVERSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Idee der Menschenrechte – universelles Prinzip oder „What is universalism to the west, is imperialism to the rest“? (Samuel P. Huntington) 		
------	--	---	---	--	--

Q1.2	<p>Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?</p>	<p>Die Idee der Nation</p> <p>Der Weg zum deutschen Nationalstaat im 19. Jahrhundert</p> <p>Nationalstaatsbildung im Vergleich</p> <p>Nationalismus und „Weltpolitik“ vor dem Ersten Weltkrieg</p> <p>Alliierte Besatzung und deutsche Teilung</p> <p>Das geteilte Deutschland</p> <p>Die Bürgerrechtsbewegung und das Ende der DDR</p> <p>Deutscher Nationalstaat und europäische Einigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nation – ein Mythos? • Einigung Deutschlands - von unten oder von oben? • Polen – über 100 Jahre kein Staat, dennoch eine Nation? • Dänemark – neue Identität nach der militärischen Niederlage 1864? • Guter Patriotismus – böser Nationalismus? <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Teilung – selbst verantwortet oder von außen erzwungen? • Zwei Staaten – eine Nation? • Kulturnation – Staatsnation? • Europa im 21. Jahrhundert – Ende oder Renaissance des Nationalismus? <p>KONTROVERSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungspatriotismus – eine Alternative? 		
------	--	--	---	--	--

Q2.1	<p>Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme</p>	<p>Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. und 20. Jahrhunderts: Liberalismus, Sozialismus, Faschismus</p> <p>Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie</p> <p>Nationalsozialistische Diktatur Herrschaft und Ideologie im NS-Staat „Volksgemeinschaft“, Ausgrenzung und Verfolgung</p> <p>Holocaust</p> <p>Der Faschismus als europäisches Phänomen</p> <p>Nationalsozialismus in der Geschichtskultur · Die Deutschen im NS – Hitlers willige Volksgenossen?</p> <p>Der Sozialismus in der DDR</p> <p>Die Sowjetunion und die Gründung der DDR Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weltanschauungen gleich Ideologien? • Liberalismus, Sozialismus und Faschismus – nach wie vor aktuelle Vorstellungen? • Die Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten? • Die Weimarer Republik – zwangsläufiges Scheitern oder Zerstörung der Demokratie? • Die Deutschen im NS – Hitlers willige Volksgenossen? • Holocaust – Wissen, Nicht-Wissen, Nicht-Wissen-Wollen? • Italien unter Mussolini – Faschismus ohne Antisemitismus? • Der Nationalsozialismus – Vergangenheit, die nie vergeht? • Die Debatte über die DDR als Unrechtsstaat <p>KONTROVERSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Totalitarismusdebatte – inwieweit lassen sich Diktaturen vergleichen? 		
------	--	--	--	--	--

Q2.2	<p>Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte</p>	<p>Der Westfälische Friede</p> <p>Der Wiener Kongress</p> <p>Der Versailler Vertrag</p> <p>Alliierte Kriegskonferenzen am Ende des Zweiten Weltkrieges</p> <p>Internationale Beziehungen in der bipolaren Welt</p> <p>Friedensbewegung</p> <p>Konfliktlösungen in der multipolaren Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Frieden – nur Abwesenheit von Krieg? • Nichteinmischung in innere Angelegenheiten als Konfliktlösung? • Gleichgewicht der Kräfte – ein funktionierendes Ordnungsmodell für Europa? • Der Versailler Vertrag – eine vertane Chance? • Friede durch Besatzung? • Gegenseitige Abschreckung – eine erfolgreiche Friedensstrategie? • Pazifismus – ein absoluter Wert? • UNO und NATO als multilaterale Ordnungshüter? <p>KONTROVERSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Ende des Kalten Krieges – Ergebnis des militärischen Niederrüstens? 		
------	--	---	---	--	--